

KiTa-Modernisierung in Nachrodt: Zukunftsfähige Bildungsarbeit gesichert

Die katholische Kindertageseinrichtung „St. Elisabeth“ in Nachrodt wird in den kommenden Jahren im Rahmen umfassender Qualifizierungsmaßnahmen modernisiert. Der KiTa Zweckverband stellt mit dem Umbau der KiTa und der Ausweitung der Betreuungsplätze die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit der Kindertageseinrichtung sicher.

Die Planungen für den Um- und Ausbau der KiTa „St. Elisabeth“ in Nachrodt sind in vollem Gange. Gemeinsam finanzieren und realisieren Kommune und KiTa Zweckverband die Modernisierung der Bildungseinrichtung. Im Zuge des Qualifizierungsprojektes werden die Räumlichkeiten ganzheitlich in den Blick genommen und während des laufenden KiTa-Betriebes partiell saniert und das Gebäude vergrößert. Die Einrichtung wird sowohl um eine halbe Gruppe des Gruppentyps I als auch um eine halbe Gruppe des Gruppentyps II erweitert, sodass weiteren Kindern in Nachrodt ein Betreuungsplatz angeboten werden kann. „Es ist toll, dass wir den Standort der KiTa ‚St. Elisabeth‘ sichern und die Einrichtung gleichzeitig konzeptionell und strukturell voranbringen können“, berichtet Iris Diedenhofen, Gebietsleitung für die Region Märkischer Kreis. „Wir sind sehr dankbar, dass die Kommune unser Vorhaben unterstützt und die Bildungsarbeit des KiTa Zweckverbandes in Nachrodt so wertschätzend anerkennt“, betont sie weiter.

Damit die Bildungsarbeit in Kindertageseinrichtungen auf hohem Niveau stattfinden kann, benötigen Kinder eine anregende Lernumgebung und klar strukturierte Räume, die Selbstbildungsprozesse entstehen lassen. Um

Zweckverband Katholische
Tageseinrichtungen für
Kinder im Bistum Essen

Abteilung KiTa-Entwicklung
Bereich Kommunikation

0201 8675336-89
kommunikation@kita-
zweckverband.de

Pressemitteilung vom 25. Mai 2021

dieses Ziel zu erreichen und die pädagogische Arbeit nachhaltig weiterzuentwickeln, müssen die Gebäude als Bildungsorte entsprechende Qualitätsstandards aufweisen. Räume werden nicht länger nur funktional genutzt, sondern für die pädagogische Arbeit ganzheitlich erlebbar gemacht.

„Ich bin sehr froh, dass es uns gelungen ist, eine zukunftsweisende Lösung für unsere KiTa in Nachrodt aufzuzeigen“, berichtet Sandra Schnell, Pfarrbeauftragte der Pfarrei St. Matthäus, zu der auch die Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde zählt. „Es ist uns ein großes Anliegen, als katholische Kirche auch in Nachrodt weiter sichtbar und erlebbar zu bleiben. Ich danke der Kommune Nachrodt-Wiblingwerde und dem KiTa Zweckverband für die konstruktive Zusammenarbeit.“

Bereits seit zwei Jahren wird im KiTa Zweckverband unter dem Titel „KiTa 4.0“ an der Zukunftsfähigkeit gearbeitet. In den Bereichen Konzeption und Pädagogik, Personal, Immobilien und Finanzen werden Veränderungsprozesse eingeleitet und zukunftsorientierte Projekte etabliert. Die Modernisierung der Gebäude stellt dabei einen wichtigen Meilenstein dar. (siehe www.kita-zweckverband-kita4punkt0.de)

Der Zweckverband Katholische Tageseinrichtungen für Kinder im Bistum Essen, kurz KiTa Zweckverband, ist einer der größten freien Träger von Kindertageseinrichtungen in Deutschland mit Sitz in Essen. In rund 260 Einrichtungen in den Städten, Kreisen und Kommunen des Ruhrbistums bietet der Verband ca. 16.000 Plätze für Kinder im Alter von vier Monaten bis zum Schuleintritt an.

Zweckverband Katholische
Tageseinrichtungen für
Kinder im Bistum Essen

Abteilung KiTa-Entwicklung
Bereich Kommunikation

0201 8675336-89
kommunikation@kita-
zweckverband.de